

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Aus unsern Rotkreuz-Sektionen = De nos sections de la Croix-Rouge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verabfolgung von Nahrung an bettlägerige Kranke.

Ich wünsche den Kursteilnehmern eine gute Heimkehr und hoffe, dass sie sich immer gern an die vergangenen Tage strenger und interessanter militärischer Arbeit im Interesse der Landesverteidigung zurückerinnern!
Der eidg. Oberfeldarzt: sig. *Oberst Vollenweider.*

Trotz der nasskalten Witterung blieb der Gesundheitszustand im allgemeinen ein guter. Schwere Erkrankungen oder Unfälle kamen nicht vor. — Einige photographische Aufnahmen geben Einblick in die Kursarbeit.
Dr. Scherz.

Schweiz. Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Verhandlungen der Direktion am 26. April 1939.

Vorsitz: Oberst von Schullthess-Rechberg.

1. Die Direktion ist mit dem vorgelegten Programm der Rotkreuztagung in Zürich einverstanden.
2. Der Delegiertenversammlung sollen zur Genehmigung empfohlen werden: a) Jahresbericht 1938; b) Jahresrechnung 1938; c) Budget 1940.
3. Der Zweigverein Zürcher Oberland soll der Delegiertenversammlung als neue Revisionssektion vorgeschlagen werden.
4. Die Direktion genehmigt einstimmig: a) Jahresbericht und Jahresrechnung Lindenhof 1938; b) Jahresrechnung La Source 1938; c) Jahresbericht und Jahresrechnung Leubringen 1938.
5. Sie bestätigt die folgenden Wahlen: a) Frau F. Lörtscher, Venerweg 9, Bern, in die Verwaltungskommission des Lindenhofs; b) Herrn Pfarrer Ludwig, Biel, in den Stiftungsrat Leubringen.
6. Die Direktion genehmigt die Uebereinkünfte zwischen der Veska und den folgenden Zivilkrankenanstalten: Kreisspital für das Freiamt Muri (Aargau); Kuranstalt Sennrütli, Degersheim; Bezirksspital Unterengadin, Schuls; Clinique de Gambach, Fribourg; Maternité de Perolles, Fribourg; Bezirksspital Biel; Kantonsspital Olten; Ospedale Civico, Lugano; Zürcher Heilstätte, Clavadel/Davos; Zürcher Heilstätte, Wald/Zürich; Krankenhaus Sanitas, Freigutstrasse 18, Zürich; Hôpital des Bourgeois, Fribourg; Sanatorium St. Anna, Luzern; Dr. Binswangers Kuranstalt Bellevue, Kreuzlingen; Merian-Iselin-Spital, Basel; Bezirksspital der March, Lachen; Hôpital d'Arrondissement de Sierre; Hospice Orthopédique, Lausanne; Clinique Bellevue, Le Landeron; Kantonsspital St. Gallen; Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Zürich; Kreisspital, Brig; Asile des Aliénés et Maison de Santé Bois de Cery près Lausanne; Krankenanstalt Surses, Savognin; Hôpital Infirmerie du District de Monthey.
7. Sie überträgt im Interesse einer rascheren Abwicklung ihre Kompetenz der Genehmigung der Uebereinkünfte zwischen der Veska und den Zivilkrankenanstalten auf das Zentralkomitee.
8. Die Direktion beschliesst einstimmig Genehmigung der vorgelegten Entwürfe zur: a) Vereinbarung mit dem Schweiz. Krankenpflegebund; b) Vereinbarung mit den Schwesternschulen.
9. Die Direktion fasst den folgenden Beschluss: Sie erwartet von ihren Mitgliedern, dass sie ihr Interesse an der Zeitung in der Weise bekunden, dass sie jährlich mindestens einmal einen Beitrag liefern.

M. Reinhard.

Séance de la Direction du 26 avril 1939.

Présidence: Colonel de Schullthess-Rechberg.

- 1° La Direction accepte le programme projeté pour l'assemblée des délégués à Zurich.
- 2° Doivent être soumis à l'assemblée des délégués: a) rapport de gestion 1938; b) comptes 1938; c) budget 1940.
- 3° La Section «Zürcher Oberland» sera proposée à l'assemblée des délégués comme section vérificatrice des comptes.
- 4° La Direction approuve à l'unanimité: a) le rapport de gestion et les comptes de l'école du Lindenhof pour 1938; b) les comptes 1938 de La Source; c) le rapport et les comptes du home d'Evilard s. Bienne pour 1938.
5. Elle confirme les élections suivantes: a) Mme F. Lörtscher, Venerweg 9, Berne, à la commission administrative de l'école du Lindenhof; b) M. le pasteur Ludwig, Bienne, au Conseil de la fondation du home d'Evilard.
- 6° La Direction approuve les conventions entre la Veska et les établissements hospitaliers dont vous trouverez la liste au texte allemand.
- 7° Aux fins d'une procédure plus rapide, elle transfère au Comité central ses droits dans l'approbation des conventions entre la Veska et les établissements hospitaliers.
- 8° La Direction décide à l'unanimité d'approuver les projets qui lui ont été présentés pour: a) une convention avec l'Alliance suisse des gardes-malades; b) une convention avec les écoles d'infirmières.
- 9° La Direction prend la résolution suivante: Elle attend de ses membres, qu'ils manifestent leur intérêt à son journal en lui assurant le service d'un article par an.

Aus unsern Rotkreuz-Sektionen De nos sections de la Croix-Rouge

Baselstadt.

Das Rote Kreuz in Krieg und Frieden. Die letzthin im roten Saal der Mustermesse stattgefundene Aufführung des schweizerischen Rotkreuzfilms wurde mit einer kurzen Ansprache des Präsidenten der Gruppe Basel, Herrn Dr. Bohny, eingeleitet. Dr. Bohny schilderte die Entstehung des Roten Kreuzes. Es war während des italienischen Krieges von 1859—1861, als der erst 31jährige Henri Dunant auf seiner Suche nach Napoleon die Schlachtfelder von Magenta und Solferino besuchte. Die grosse Zahl der Verwundeten, die dort ohne richtige ärztliche Hilfe einem schrecklichen Tode preisgegeben waren, hinterliessen einen grossen Eindruck im Herzen des jungen Dunant. Dank seiner Bemühungen gelang es ihm endlich, einige fortschrittliche Männer für seine Ideen zu gewinnen und im Jahre 1864 eine von 16 Staaten beschickte Konferenz in Genf herbeizuführen. Die heute unter dem Namen Genfer Rotkreuz-Konvention bekannte Abmachung setzt sich für eine «Verbesserung des Loses und einer sich nicht nach Religion und Gesinnung richtende, menschlichere Behandlung der Kranken und Verwundeten der im Felde stehenden Heere ein». Als Zeichen wurde zur Ehre des schweizerischen Begründers dieser Einrichtung das umgekehrte Schweizer Kreuz, also das rote Kreuz im weissen Felde, gewählt. Zu den damaligen Mitarbeitern Dunants gehörte neben vielen andern bekannten Persönlichkeiten auch der schweizerische General Dufour. Beinahe ein Vierteljahrhundert, von 1870 bis in die 90er Jahre, schien dann der Name Dunants vergessen zu sein. Geschäftliche Misserfolge hatten Dunant ins Elend gebracht. Er war fast 70 Jahre alt, als ihn Berta von Suttner zu ihrer Friedensarbeit herbeizog und er den Friedensnobelpreis (1901) erhielt. Im Jahre 1906 konnte er noch die Erneuerung der Genfer Konvention erleben, die dem Roten Kreuz seine heutige Form gab. Vier Jahre später starb Henri Dunant.

In seinen weiteren Ausführungen berichtete Dr. Bohny von den heutigen Einrichtungen des Roten Kreuzes und seinen Verdiensten in



Verbandstoff-Fabrik Zürich A.G., Zürich 8
Herstellung medizinischer Verbandstoffe und Pflaster

den letzten Jahren. Neben der Militärsanität kommt heute dem Roten Kreuz ein grosser Teil der Hilfeleistungen im Kriege zu. In besonderen Kursen werden die Helfer geschult. Die Kurse umfassen alle Möglichkeiten, die sich in einem heutigen Kriegsfalle ergeben können, von der einfachsten Hilfeleistung bis zur Rettung der Opfer eines Gasangriffes. Daneben bleibt es aber auch noch dem Roten Kreuze überlassen, für die hygienischen Ansprüche zu sorgen, die Einrichtung von Hilfsspitälern, deren Versorgung mit Wäsche und Lebensmitteln und Medikamenten und vielen andern Notwendigkeiten mehr. Aber nicht nur im Kriege hilft das Rote Kreuz. In einer grossen Anzahl von Schwesternschulen werden jährlich viele Krankenschwestern ausgebildet, die sich in aufopfernder Tätigkeit der Bedürftigen annehmen. Zur Leistung der ersten Hilfe bei Unglücksfällen wurden vom Roten Kreuze besondere Samariterkurse eingeführt, die in kurzer Zeit die Teilnehmer zu tüchtigen Samaritern ausbilden.

Der Einführung Dr. Bohnys folgte der schweizerische Rotkreuzfilm, der in eindrucklichen Bildern die Wichtigkeit und Bedeutung des Roten Kreuzes noch einmal unterstrich. Er vermittelte Eindrücke aus jeder der obigen Abteilungen.

Mit der Vorführung des Films war auch eine Sammlung von Beiträgen und Anmeldungen zu den Kursen des Roten Kreuzes verbunden. Es besteht wohl kein Zweifel mehr darüber, welche Wichtigkeit dem Roten Kreuze in Friedens- und Kriegszeiten zukommt. Gerade in der jetzigen Zeit, da eine direkte oder indirekte Kriegsgefahr die Selbsthilfe der Zivilbevölkerung zur dringenden Notwendigkeit macht, ist es die Pflicht jedes einzelnen, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen!

Zweigverein Kreuzlingen.

Der Zweigverein Thurgauer See- und Rheintal vom Schweizer Roten Kreuz verband seine 3. Jahresversammlung im «Rathaus»-Saale wieder mit einem öffentlichen Vortrag und einer Filmvorführung.

Herr Dr. Ausderau, Sekretär des Militärdepartementes in Frauenfeld, belehrte eine so zahlreiche Zuhörer- und Zuschauergemeinde, die von Anfang bis Ende mit Andacht und Aufmerksamkeit seinen Worten und Bildern folgte, dass der Raum sie kaum zu fassen vermochte. Er wurde mit Beifall und Dank von der Versammlung und ihrem Leiter, Herr Pfarrer Knellwolf in Mammern, entsprechend bedacht. Sein Thema hatte den Luftschutz im allgemeinen und besonders umfasst, Herr Dr. Meuli — der delegierte Sanitätssoffizier des Vereins — leitete anknüpfend über zur Aussprache über die freiwillige Sanitätshilfe im Grenzschutzgebiet und wurde in seiner warmen Aufforderung zur Teilnahme an Kursen und Übungen der Samariter, aber auch zum Beitritt in die Organisation des Roten Kreuzes kraftvoll unterstützt von den andern beiden Aerzten im Vorstande, den Herren Dr. Boller in Ermatingen und Haab in Romanshorn. Es fehlen immer noch einige tausend Helfer und Helferinnen zum Dienste der Verwundetenpflege für den Ernstfall. Und zwar müssen sie vorher dazu ausgebildet sein. — Nachdem sich der Saal bis auf einen kleinen Rest entleert hatte, erledigten die ausharrenden Vereinsmitglieder die Jahresgeschäfte. Der kurze, mündliche Bericht des Präsidenten erwähnte dankbar den Aufstieg des Vereins von 60 Mitgliedern bei der Gründung vor drei Jahren bis auf 780. Jedoch ergab die Rechnung für 1938, dass wegen mangelhaftem Einzug der Jahresbeiträge eine grosse Zahl derselben nicht einging. Im Vorstande wurden zwei Mitglieder, die zurückgetreten waren, ersetzt durch Fr. Gertrud Kuhn in Kreuzlingen-Bottighofen, die seit Beginn des Jahres schon die Kasse verwaltet, und Dr. W. Ullmann in Mammern. Eindrücklich würdigte der Präsident die hohen Verdienste der bisherigen Schriftführerin, Frau Dr. Schöne in Kreuzlingen, um die Gründung und Geschäftsführung der jüngsten Rotkreuzsektion in der Schweiz. Er selbst übernimmt fortan ihre Arbeit, nachdem er vom Präsidium geschieden ist und darin durch Herrn Dr. Boller seinen Nachfolger erhalten hat. Herr Gemeindeammann Lymann dankte ihm noch für die Gründung und Leitung des Vereines seit den drei Jahren seines Bestehens.

Hydrophile Gazebinden geschnitten
Hydrophile Gazebinden festkantig
Idealbinden (elast. Binden für Krampfadern)
Tricotschlauchbinden
Gazewindeln aus doppelter Gaze
Nabelbinden waschbar, 6 cm breit

Verlangen Sie Preise von

**E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich**



Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77

besorgt und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE

Sichere und
rasche Heilung
von

Kropf

dickem Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern Kropfgeist „Strumasan“. Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—, 1/1 Flasche Fr. 5.—. Zu beziehen durch die

JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz



**Kragen
Manschetten
Riemli**
kalt abwaschbar

sind praktisch, hygienisch,
seit Jahren bewährt. Alle
Formen, auch nach Muster,
erhältlich im

**SPEZIALGESCHÄFT
ALFRED FISCHER - ZÜRICH**
Limmatquai 64

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren

Neuarbeiten - Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

PROTHOS-SCHUHE

das Beste für gesunde und kranke Füße

Wir beraten Sie gerne

Schuhhaus Löw AG., Zürich

Jetzt Naefenhaus, Ecke Usterstr./Lintheschergasse



Le Thé de pommes Sieber

est depuis plus de 40 ans une boisson de famille fort indispensable, fabriquée de pommes suisses de la meilleure qualité, sans aucune autre addition. Le thé, pris froid ou chaud, est une boisson très aromatique et hygiénique.

Gesucht
tüchtige, erfahrene

Krankenschwester

in chirurgische und heliotherapeutische Klinik im Hochgebirge zur Uebernahme der Abteilung und des Operationssaales. Sichere Kenntnisse im Operationssaal erwünscht. Sprachkenntnisse. Offerten mit Bild und Zeugnissen unter Chiffre 302 an den Rotkreuz-Verlag, Solothurn.